

Note.—The author regularly omits the comma between the sentence and clause, which present usage requires.

Zimmer mit reichen Tapeten und von Reichthum zengendem Hausgeräthe. Mittelthür, rechts und links Seitenthüren. Rechts Fenster. Links ein Sopha. Davor ein runder Tisch, worauf eine brennende Lampe. Im Hintergrund an der Wand Tische, auf welchen Lichter. An dem Sopha zur rechten Hand ein Arbeitstischchen.

Erster Auftritt.

CONSTANZE (mit einer Häkelarbeit beschäftigt, sitzt auf dem Sopha). LANGENBERG (sitzt neben ihr).

LANGENBERG. Und Sie beharren auf Ihrem Nein?

CONSTANZE. Ich beharre darauf.

LANGENBERG. Was aber können Sie allen meinen vernünftigen Gründen entgegensetzen?

CONSTANZE. Einen einzigen, der sie alle zu Boden schlägt: ich liebe Sie nicht.

LANGENBERG (empfindlich). Sie lieben mich nicht? Wodurch bin ich Ihnen denn so unangenehm geworden, womit habe ich Ihren Hass verdient?

CONSTANZE. Wie Sie übertreiben! Wer spricht denn von Hass? Sie sind mein Vormund, haben treulich mein Vermögen verwaltet, haben mich geleitet und geschützt für alles das bin ich Ihnen sehr dankbar, ich schätze und ehre Sie. Allein diese Dankbarkeit ist noch keine Liebe—wenigstens nicht die Liebe, die mich wünschen liesse Ihre Gattin zu werden.

LANGENBERG (gerüst). Sie sprechen so klug von Liebe, kennen Sie denn die Liebe schon?

CONSTANZE (wendet sich ab).

LANGENBERG. Sie leben eingezogen, kommen meines Wissens mit jungen Männern nicht zusammen, kennen Sie denn die Liebe schon? Antworten Sie mir.

CONSTANZE (schelmisch). Herr Vormund, Sie sind nicht alt genug um diese Frage an mich stellen zu können. Wenn Sie einmal weisses Haar haben, mögen Sie darauf Anspruch